

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **17.09.2026**, 17:02 Uhr - 20:06 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup, Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Astrid Bühl, Nicolas Fell, Melanie Haider, Jürgen Krichel, Sebastian Lieske, Mark Lütke-Schürmann, Götz Dietrich Raisner, Franz-Josef Stemmer,

von der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN:

Petra Gericke, Dr. Hauke Enno Helling, Carsten Peters, Christiane Schwab,

von der SPD-Fraktion:

Friedhelm Schade, Emily Zlateva,

von der FDP:

Klaus Theißing,

von Volt:

Dr. Martin Grewer,

fraktionslos:

Hans-Jürgen Scholte,

Ratsmitglieder:

Stefan Leschniok bis 19:04 Uhr,

Vertreter/innen des Jugendrates:

Felix Pankau,

von der Verwaltung:

Dieter Tüns, Markus Weber, Matthias Bartmann, Dr. Tim Kornblum, Merle Heitkötter, Malte Konrad, Dirk Hagedorn, Simon Verrieth,
Nora-Jean Harenbrock

für die Schriftführung:

Christine Weisgerber ,

Es fehlten:

Annette Ulrich, Andreas Harms

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 17.09.2026

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NRW |
| <u>V/0469/2026</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| | 4. Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 5. Berichte |
| <u>V/0150/2026</u>
IV | 5.1. Kindertagesbetreuungsbericht 2025 / 2026 |
| <u>V/0282/2026</u>
I | 5.2. 1. Fortschreibung Bericht zum Zeitplan der aus dem Brandschutzbedarfsplan resultierenden Baumaßnahmen |
| <u>V/0420/2026</u>
III | 5.3. Umgang mit Beschlüssen der Unfallkommission |
| <u>V/0446/2026</u>
III | 5.4. Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“) – Erster Erfahrungsbericht |
| | 5.5. Zwischenbericht über die Umsetzung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept (InSEK) Berg Fidel |
| | 5.6. Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu einer schnellen Radverbindung zwischen Münster und Hamm (F35+) |

- 5.7. Zwischenbericht zur Zukunftswerkstatt Amelsbüren
6. **Entscheidungen**
- V/0494/2026
OB 6.1. Zuschüsse für laufende Aufwendungen der Vereine - Ergänzung
7. **Anhörungen**
- V/0425/2026
IV 7.1. Budget zum Ausbau und Erhalt der Sportstätteninfrastruktur (ohne Turn- und Sporthallen sowie Großinvestitionen, z.B. Verlagerung von Sportanlagen), Maßnahmen in 2027
- V/0288/2026
IV 7.2. Kommunale Sportförderung: Zuschuss für Baumaßnahmen gemäß Sportförderrichtlinie der Stadt Münster
- V/0228/2026
III 7.3. Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2024 - 2025 Fortschreibung des Baulandprogramms 2026 - 2035
- V/0313/2026
III 7.4. Meesenstiege / Hünenburg Kreisverkehr - Entschärfung der Unfallhäufungsstelle - Planungs- und Baubeschluss Straßenbau -
- V/0426/2026
III 7.5. Hammer Straße - städtisches Stadion: Anpassung öffentliche Verkehrsanlagen - Baubeschluss -
- V/0471/2026
VI 7.6. Errichtung eines Recyclinghofs (Zentralhof) in Münster-Hiltrup - Grundsatz- und Errichtungsbeschluss
- V/0643/2025/1
III 7.7. Meesenstiege - Langestraße bis Wilhelm-Spieker-Straße - Planungs- und Baubeschluss Straßenbau -
- V/0365/2026
V 7.8. Konzept für ein Stadtteilgesundheitszentrum als Bestandteil der Handlungsempfehlungen der Projektgruppe "Gesundheitskompetenz stärken" der Kommunalen Gesundheitskonferenz Münster
8. **Vorschläge und Anregungen/Anträge**
- A-H/0030/2026
OB 8.1. Aufstellung von Abfallbehältern entlang der Kanalpromenade im Bezirk Hiltrup
- A-H/0031/2026
OB 8.2. Veloroute 8 Thierstraße Sachstand und Ausblick
9. **Verschiedenes**

Herr Bezirksbürgermeister Schade (SPD) eröffnete um 17:02 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Vertreter der verschiedenen Parteien, den Pressevertreter, die Besucher*innen und die anwesenden Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung zog Frau Bühl (CDU) den Antrag zu Top 8.2 zurück.

Herr Bezirksbürgermeister Schade (SPD) teilte mit, dass Top 5.7 von der Tagesordnung abgesetzt werde.

Auf Wunsch aus der Bezirksvertretung gab Herr Tüns zu Beginn der Sitzung einige allgemeine Ausführungen zur aktuellen Haushaltssperre. Er ging dabei kurz auf die Auswirkungen innerhalb der Verwaltung und die frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen (Produktgruppe 0101) ein, die von der Haushaltssperre nicht betroffen sind.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Schade teilte mit:

- Er hat seit der letzten regulären BV-Sitzung eine Reihe von Vereinen und Institutionen besucht und Gespräche geführt, u. a.
 - o Gespräch mit den ZWAR-Gruppen (ca. 60 Personen), u. a. zum Thema Brunnen an der Hiltruper Kirche
 - o Gespräch mit GW Amelsbüren, Herrn Wigger. Dabei wurde die Dringlichkeit des Baus eines weiteren Kunstrasenplatzes sowie einer Mehrzweckhalle erneut deutlich gemacht.
 - o Gespräch mit der Gruppe „Berg Fidel Solidarisch“ zu verschiedenen Belangen Berg Fidels (v. a. im Kontext zur LEG); u. a. der Kündigung der gemieteten Gewerbeimmobilie. Teilgenommen hat auch Herr Kattentidt.
- Er hat an einer Vielzahl von Veranstaltungen im Stadtbezirk, u. a. zu verschiedenen Festen und Jubiläumsveranstaltungen teilgenommen.
- Am 8. Mai 2026 fand auf dem Hiltruper Wochenmarkt ein Gespräch mit den Marktbeschickern, Frau Dickfer von der Stadt Münster und Herrn Leschniok, CDU-Ratsherr, statt. Ziel ist es, die Attraktivität des Marktes zu verbessern. Dazu finden aktuell verschiedene Gespräche statt.
- Zur Quartiersituation in Berg Fidel fanden verschiedene Termine statt; u. a.:
 - o Stadtteil-Rundgang mit Frau Preißler von der LEG am 18.05.26. Themen waren u. a. wilder Müll und die Parkplatzsituation vor dem Supermarkt.
 - o Das dritte Treffen der politischen Vertreter*innen für Berg Fidel mit Verwaltung und Vertreter*innen der LEG am 14.07.26: Die Inhalte sind den Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt.
- Am 30.06.26 fand erneut ein Treffen des Oberbürgermeisters mit den Bezirksbürgermeister*innen statt. Folgende Themen wurden u. a. angesprochen:
 Situation der öffentlichen Toiletten in Münster; Ausweitung des Konzepts „Nette Toilette“ (Vorbild Hiltrup) auf weitere Stadtteile, digitale Gremienarbeit: Schulwegsicherheit/Verkehrssicherheit vor Schulen, Grünflächenunterhaltung der Stadt - Kommunikation der aktuellen Herausforderungen/finanziellen Spielräumen.

- Am 21.07.26 fand auf Einladung von Stadtrat Minas ein Gespräch mit Vertretern des in Gründung befindlichen Brunnenvereins, des Bezirksbürgermeisters und der Verwaltung statt. Es wurde vereinbart, dass der Brunnen an der Marktallee in Hilstrup wieder funktionsstüchtig gemacht werden soll. Die Einzelheiten werden zwischen Verwaltung und Brunnenverein geklärt.
- Im Rahmen der Skulpturenausstellung 2027 ist auch geplant, eine Skulptur im Stadtteil Berg Fidel aufzustellen.
- Es liegt ein Schreiben des Bundesministeriums der Verteidigung zu Konversionsflächen in Amelsbüren vom 09.07.2026 vor.

Herr Tüns teilte mit:

- Folgende neue Anträge bzw. Anfragen der Fraktionen und Parteien der BV lagen zur Sitzung vor:
 - o Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Umsetzung des Hitzeaktionsplans im Bezirk Hilstrup v. 01.09.26
 - o Antrag der CDU-Fraktion „Verbesserung der Einsehbarkeit am Radweg an der Kreuzung Meesenstiege/Burgwall“ v. 08.09.26
- Zu verschiedenen Bürgeranliegen, die an Bezirksbürgermeister und Verwaltung herangetragen wurden, v. a. zu Verkehrssituationen, wurden Antworten gegeben (z. T. auch in Ortsterminen); u. a. die Hohe Geest, die Marktallee und die Ludgerusschule betreffend.
- Zu den rd. 100 Anträgen auf Geschwindigkeitsbeschränkungen Tempo 30 innerorts liegt die Zwischenmitteilung der Verwaltung vom 24.07.26 vor.
- Zu den Bürgeranregungen nach § 24 GO NRW (Kleine Siemensstr. und EKZ Berg Fidel betreffend) liegen den Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertretern die Antwortschreiben der Verwaltung vor.
- Zum Hinweis eines Bürgers zu illegalen Müllablagerungen (Styroporverpackungen) in einem Wald hat die Verwaltung den Müll auf Kosten des E-Scooter-Verleihers entfernen lassen und ein Bußgeld im vierstelligen Bereich ausgesprochen. Die Beträge wurden jeweils umgehend gezahlt.
- Die diesjährige Spielplatzbesichtigungstour findet am 09.10.26 statt. Um Anmeldung in der Verwaltung wird gebeten.
- OB Tilman Fuchs lädt zur gemeinsamen Feierstunde „Tag der Deutschen Einheit“ der Partnerstädte MS und Mühlhausen am 02.10.26 ein.
- Der Schaden am Dialogdisplay am Ortseingang Amelsbüren, der schon seit längerem besteht, ist der Verwaltung bekannt. Das Display werde erneuert, jedoch werde dies noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.
- Der Bericht über die offenen Anträge und Anregungen der Bezirksvertretung wird spätestens zur kommenden Sitzung der Bezirksvertretung vorgelegt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NRW****Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/0469/2026****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Die Bezirksvertretung nahm zur Kenntnis:

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2026-00149	Es wird angeregt, die Ampeln an der Kreuzung Westfalenstraße/An der Alten Kirche/Friedhofsstraße zur Nachtzeit als Bedarfsampel zu schalten.	Verwaltung

Punkt 3 der Tagesordnung**Beantwortung von Anfragen****Punkt 4 der Tagesordnung****Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und
Anregungen der Bezirksvertretung**

Herr Tüns wies auf die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anträgen A-H/0015/2026 und A-H/0016/2026 hin, die zum Zeitpunkt der Sitzung den Mitgliedern der Bezirksvertretung sowie den Ratsmitgliedern und der Presse zugegangen waren.

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0150/2026****Kindertagesbetreuungsbericht 2025 / 2026**

Für die CDU-Fraktion gab Frau Bühl (CDU) folgende Protokollnotiz ab:

Die zugrunde gelegte Bevölkerungsprognose wird kritisch hinterfragt. Insbesondere die Annahme, frei werdende Einfamilienhäuser würden im Durchschnitt nur mit einer Person nachbesetzt, entspricht unseres Erachtens nach nicht der tatsächlichen Entwicklung und kann die Bedarfsplanung bei Betreuungsplätzen verzerren.

Für den Standort Dornbusch in Amelsbüren soll trotz der aktuell nicht vorgesehenen zweigruppigen Kita die Möglichkeit einer späteren Betreuungseinrichtung erhalten bleiben. Die Verwaltung soll darstellen, wie der Standort gesichert oder vorübergehend anderweitig genutzt werden kann, ohne die langfristige Option aufzugeben.

Für Hiltrup wird der Abbau nicht mehr benötigter Provisorien grundsätzlich begrüßt. Die weitere

Entwicklung des noch vorhandenen Pavillons an der Kardinalstraße und der zunächst zurückgestellten Erweiterung im Bereich An der Alten Kirche soll eng begleitet werden; die Verwaltung soll regelmäßig über Nachfrage und weitere Planungen berichten.

Im Übrigen nahmen die Mitglieder der Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0282/2026**

1. Fortschreibung Bericht zum Zeitplan der aus dem Brandschutzbedarfsplan resultierenden Baumaßnahmen

Für die SPD-Fraktion gab Frau Zlateva (SPD) folgende Protokollnotiz ab:

Die SPD-Fraktion nimmt die Fortschreibung des Zeitplans für die Baumaßnahmen der Feuerwehr (VIO282/2026) zur Kenntnis, unterstreicht jedoch die nachdrückliche Dringlichkeit eines beschleunigten Ausbaus der Infrastruktur für weibliche Einsatzkräfte.

Der im Bericht dargestellte zeitliche Rahmen für Umbauten und Sanierungen greift zu kurz. Wir fordern die Verwaltung auf, die Errichtung und Nachrüstung geschlechtsspezifischer Sanitär- und Umkleieräume bei den betroffenen Löscheinheiten im Bezirksgebiet zwingend zu beschleunigen und bauliche Sofort- bzw. Übergangslösungen priorisiert umzusetzen.

Im Übrigen nahmen die Mitglieder der Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0420/2026**

Umgang mit Beschlüssen der Unfallkommission

Die Mitglieder der Bezirksvertretung nahmen den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0446/2026**

Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“) – Erster Erfahrungsbericht

Herr Weber (Amt 61) erläuterte den ersten Bericht zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (Bauturbo) und beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Zur Klärung weiterer Fragen wurde die Sitzung um einen nichtöffentlichen Teil erweitert.

Im Übrigen nahmen die Mitglieder der Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.5 der Tagesordnung

Zwischenbericht über die Umsetzung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept (InSEK) Berg Fidel

Frau Harenbrock (Amt 66) stellte den Zwischenbericht über die Umsetzung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept (InSEK) Berg Fidel vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksverwaltung.

Herr Schade teilte mit, dass die kommende Sitzung des politischen Arbeitskreises mit der LEG

auf den 24.11.26 verschoben werde. Dies geschehe auf Wunsch der LEG, um eine Mitwirkung des COO, Herrn Dr. Wiegel, zu ermöglichen.

Ergänzend zu den Informationen von Frau Harenbrock berichtete Herr Schade über einen Orts-termin mit dem Vorstand des ESV Münster am 16.09.26. Der Verein sei vor allem im Jugendbereich in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen und beanspruche in der Abteilung Fußball mehr Sportfläche. Der Ascheplatz sei nicht ganzjährig bespielbar. Eine Umwandlung in Kunstrasen sei schon seit Jahren notwendig. Ersatzweise könne auch über die Umwandlung eines Teils der an den Ascheplatz südlich angrenzenden städtischen Fläche in einen Rasenplatz nachgedacht werden, um zumindest die Belastung des Rasenplatzes deutlich reduzieren zu können.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung nahmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.6 der Tagesordnung	Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu einer schnellen Radverbindung zwischen Münster und Hamm (F35+)
-----------------------------------	--

Herr Konrad (Amt 66) stellte den Bericht zur Machbarkeitsstudie zu einer schnellen Radverbindung zwischen Münster und Hamm (F 35+) vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung nahmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.7 der Tagesordnung	Zwischenbericht zur Zukunftswerkstatt Amelsbüren
-----------------------------------	---

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0494/2026	Zuschüsse für laufende Aufwendungen der Vereine -Ergänzung
---	---

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Männergesangsverein 1848 Hiltrup e.V. wird für das Jahr 2026 ein Zuschuss nach den „Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen“ und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup in Höhe von 800,00 € gewährt.
2. Dem Bauerschaftsverein Loevelingloh/Wilbrenning 1992 e.V. wird für das Jahr 2026 ein Zuschuss nach den „Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup“ in Höhe von 200,00 € gewährt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2026	1.000	

Punkt 7 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0425/2026****Budget zum Ausbau und Erhalt der Sportstätteninfrastruktur (ohne Turn- und Sporthallen sowie Großinvestitionen, z.B. Verlagerung von Sportanlagen), Maßnahmen in 2027**

Herr Fröhlich (Amt 40) stellte das Budget zum Ausbau und Erhalt der Sportstätteninfrastruktur (ohne Turn- und Sporthallen sowie Großinvestitionen, z.B. Verlagerung von Sportanlagen) Maßnahmen im Jahr 2027, vor und beantwortete die Rückfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Frau Bühl hinterfragte die Notwendigkeit der Kosten in Höhe von 960.000 € für die Sanierung des Kunstrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage Hiltrup- Süd in Münster Hiltrup. Herr Fröhlich teilte darauf hin mit, dass die Inflation die Preise für Kunstrasen in die Höhe getrieben habe.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sportausschuss beschließt für das Jahr 2027 folgende Maßnahmen:
 - a. Sanierung Kunstrasenplatz auf der Bezirkssportanlage Hiltrup-Süd in Münster-Hiltrup in Höhe von rd. 960.000 Euro.
 - b. Sanierung Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Egelshove in Münster-Mecklenbeck in Höhe von rd. 965.000 Euro.
2. Der Sportausschuss nimmt zur Kenntnis, dass auch für das Jahr 2027 ein Budget für diverse Kleinreparaturen im Umfang von 80.000 € eingerichtet worden ist.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung die Inhalte dieser Vorlage mit dem Stadtsportbund Münster e.V. abgestimmt hat.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportinfrastruktur, Sportförderung, Sportveranstaltungen			
Zeile	13	Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen	2027	80.000	Budget für Kleinreparaturen auf Sportanlagen

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportinfrastruktur, Sportförderung, Sportveranstaltungen			
Investitionsmaßnahme	0400	Baukosten städt. Sportanlagen			
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	2027	1.925.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe konsumtiv vollständig und investiv teilweise in Höhe von 1.746.500 Euro veranschlagt. Die zur vollständigen Finanzierung erforderlichen investiven Ermächtigungen für Auszahlungen in Höhe von zusätzlich 178.500 Euro in 2027 werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung im investiven Budget des Dezernates für Bildung, Jugend, Familie und Sport aus der Maßnahme 4630 „Erweiterung Sportanlage Osttor“ zur Verfügung gestellt.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0288/2026**
Kommunale Sportförderung: Zuschuss für Baumaßnahmen gemäß Sportförderrichtlinie der Stadt Münster

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bewilligung der in Anlage 1 aufgelisteten Anträge auf Gewährung eines Baukostenzuschusses in Höhe von insgesamt 682.000 € (in der Regel als maximal 50 %-Förderung) gemäß der Sportförderrichtlinie wird zugestimmt.
2. Es wird aufgrund der Vielzahl von Anträgen in diesem Jahr kein finanzieller Puffer in Höhe von 8 % für etwaige Mehrkosten im Rahmen der Baupreissteigerungen bei der Baukostenbezuschung nach Ziffer 1 vorgesehen.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sportstätten, für die nach Beschlusspunkt 1 der Sachentscheidung eine Förderung gewährt wird, auf Antrag der Vereine bei der Berechnung künftiger Betriebskostenzuschüsse aus dem Sportetat zu berücksichtigen sein können.
4. Die folgenden Anträge werden abgelehnt:

BV	Verein	Maßnahme	Antrags- eingang	Baukosten*
West	DJK SC Nienberge e. V.	Umgestaltung Terrasse am Fußballclubheim	09.12.2025	10.000,00 €
Südost	TV Wolbeck von 1962 e.V.	Erneuerung Teppichboden	30.12.2025	2.400,00 €

*gerundet auf Hunderter

5. Der Sportausschuss stimmt zu, dass die folgenden Anträge vertagt werden:

BV	Verein	Maßnahme	Antrags- eingang	Baukosten*
Hiltrup	DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.	Sanierung Dach Gymnastikhalle	30.08.2025	84.600,00 €
Hiltrup	DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.	Sanierung Duschen Tennis	30.08.2025	61.400,00 €
Hiltrup	DJK Grün-Weiß Amelsbüren e. V.	Sanierung drei Tennisplätze	13.10.2025	93.500,00 €
Mitte	SC Münster 08 e.V.	Bau Vereinsheim	30.12.2025	2.747.500,00 €
West	DJK SC Nienberge e.V.	Sanierung Mehrzweckhalle	30.12.2025	Unbestimmt

*gerundet auf Hunderter

6. Der Bericht über die gestellten Anträge auf förderunschädlichen vorzeitigen Baubeginn wird zur Kenntnis genommen.
7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung die Inhalte dieser Vorlage mit dem Stadtsportbund Münster e.V. abgestimmt hat.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o.g. Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportinfrastruktur, Sportförderung, Sportveranstaltungen			
Investitionsmaßnahme	0700	Geförderte Vereinsbaumaßnahmen			
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			2026	682.000	

	2027	379.050	
Verpflichtungsermächtigung 2026 zu Lasten	2027	379.050	
Summe aller Auszahlungen		1.061.050	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Investitionsmaßnahme veranschlagt. Die Verpflichtungsermächtigung wird im Wege der flexiblen Haushaltsführung im Budget des Dezernates für Bildung, Jugend, Familie und Sport aufgefangen.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0228/2026**

**Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2024 - 2025
Fortschreibung des Baulandprogramms 2026 - 2035**

Herr Bartmann stellte den Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2024-2025 – Fortschreibung des Baulandprogramms 2026-2035, vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2024 - 2025 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2026 – 2035 und die Priorisierung der einzelnen Baugebiete (Anlagen 2a - c) werden beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - alle zur Baulandentwicklung erforderlichen liegenschaftlichen, planerischen und erschließungstechnischen Schritte weiterzuentwickeln und sie in den einschlägigen Arbeitsprogrammen der städtischen Fachämter umsetzungsorientiert zu verankern. Über den Fortschritt der Baulandentwicklung ist dem Rat im Rahmen der regelmäßigen Fortschreibung des Baulandprogramms zu berichten.
 - für die Umsetzung der Baugebiete neben der Realisierung durch die Stadtverwaltung und unter Einhaltung der Grundsätze des Modells der sozialgerechten Bodenordnung auch die Einbindung externer Partner:innen – wie bspw. die Wohn- und Stadtbau GmbH, private Wohnungsbaugesellschaften, die KonvOY GmbH etc., zu prüfen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt entstehen keine Kosten. Die weitere Umsetzung der einzelnen Baugebietsentwicklungen steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit zum jeweiligen Zeitpunkt, die im Rahmen der entsprechenden Haushaltsplanungen zur Entscheidung vorgelegt wird.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0313/2026**

**Meesenstiege / Hünenburg Kreisverkehr - Ent-
schärfung der Unfallhäufungsstelle
- Planungs- und Baubeschluss Straßenbau -**

Herr Hagedorn und Herr Verrieth erläuterten den Stand der bisherigen Planungen und beantworteten die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 11395 vom 02.09.2026, Anlage 2) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 800.000 € entstehen. Dem gegenüber werden Einnahmen in Höhe von ca. 540.000 € aus Fördermitteln erwartet.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2027	800.000	Straßenbau
Einzahlungen			2027	540.000	FöRi-kom-Stra
Saldo				260.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Investitionsmaßnahme und den u. g. Produktgruppen veranschlagt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2028 ff.	13.500	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2028 ff.	8.000	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2028 ff.	20.000	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2028 ff.	3.900	Folgeaufwand

Die Folgelastenberechnung (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0426/2026**

**Hammer Straße - städtisches Stadion: Anpassung
öffentliche
- Baubeschluss -
Verkehrsanlagen**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung

Der aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 11576 Blatt 1(2) und 2(2) von September 2026) und der baulichen Ausführung werden zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 1.330.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 468.000 €.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4292	Hammer Straße/städtisches Stadion, Bp 568			
Auszahlungen			2027	500.000	
			2028	830.000	
Einzahlungen			2029	468.000	§12 ÖPNVG (90% der zuzwendungsfähigen Kosten)
Saldo				862.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen investiven Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 teilweise bei der o. g. Investitionsmaßnahme und den unten genannten Produktgruppen veranschlagt. Die zusätzlichen Ermächtigungen für das Jahr 2027 i.H.v. 200.000 € werden im Wege der flexiblen Haushaltsführung im investiven Budget des Dezernats für Planung, Bau und Wirtschaft aus der Maßnahme 0007 „Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung“ aufgefangen. Zum Haushaltsplan 2028 werden die zusätzlichen Ermächtigungen für das Jahr 2028 angemeldet. Dabei werden die Mehrbedarfe gegenüber der bisherigen Veranschlagung innerhalb des investiven Budgets des Dezernats für Planung, Bau und Wirtschaft aus der Maßnahme 0007 verlagert.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen			

		chen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2029 ff.	11.700	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2029 ff.	13.300	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2029 ff.	33.250	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2029 ff.	12.930	Folgeaufwand
Saldo				47.780	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
V/0471/2026**

**Errichtung eines Recyclinghofs (Zentralhof) in
Münster-Hiltrup
- Grundsatz- und Errichtungsbeschluss**

Zur Sitzung lagen zwei Änderungsanträge der CDU-Fraktion vor. Frau Bühl (CDU) begründete die Anträge. Nach einer kurzen Diskussion ließ Herr Schade (SPD) zunächst über folgenden Änderungsantrag abstimmen:

„Im weiteren Planungsverfahren für den neuen Recyclinghof an der Hansestraße ist die verkehrliche Erschließung vertieft zu prüfen. Spätestens zum Baubeschluss ist ein Verkehrskonzept vorzulegen, das insbesondere das zusätzliche Verkehrsaufkommen, mögliche Rückstaus sowie die sichere Abwicklung des Pkw-, Anhänger- und Gewerbeverkehrs berücksichtigt.

Dabei ist sicherzustellen, dass erforderliche Aufstell- und Warteflächen möglichst auf dem Grundstück selbst geschaffen werden und der öffentliche Straßenraum nicht beeinträchtigt wird.“

Die Bezirksvertretung beschloss dies einstimmig.

Sodann ließ er über folgenden Änderungsantrag abstimmen:

„Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (awm) werden gebeten, die Öffnungs- und Nutzungsmöglichkeiten des bestehenden Recyclinghofs in Hiltrup bis zur Inbetriebnahme des geplanten neuen Recyclinghofs deutlich auszuweiten.

Dabei sollen insbesondere

- zusätzliche Öffnungszeiten an den Nachmittagen und eine Ausweitung des Angebots an Samstagen geprüft,
- die vorhandenen personellen und organisatorischen Möglichkeiten möglichst effizient genutzt und
- ergänzend digitale Buchungs-, Termin- oder Zugangslösungen erprobt werden, mit denen zusätzliche Nutzungszeiten möglichst ohne einen entsprechend steigenden Personalaufwand angeboten werden können.

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung zeitnah darzustellen, welche Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden können und ob sich der bestehende Recyclinghof für einen entsprechenden digitalen Modellversuch eignet.

Zugleich appelliert die Bezirksvertretung an die awm und die Stadtverwaltung, den bereits politisch beschlossenen neuen Recyclinghof Hiltrup nun mit hoher Priorität weiterzuverfolgen und die ausstehenden Schritte für Planung, Vergabe und Realisierung zügig voranzubringen. Weitere vermeidbare Verzögerungen müssen verhindert und ein belastbarer Zeitplan vorgelegt werden.“

Die Bezirksvertretung beschloss auch dies einstimmig.

Herr Schade ließ nachfolgend über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Errichtung eines neuen Recyclinghofs in Münster-Hiltrup auf dem Grundstück Gemarkung Hiltrup, Flur 13, Flurstück 1512, zu.
2. Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster werden beauftragt, die notwendigen Planungsleistungen durchzuführen.
3. Eine genaue Kostenschätzung sowie Angaben zum Betriebsablauf und zur Personalplanung werden zum Baubeschluss ausgearbeitet.
4. **Im weiteren Planungsverfahren für den neuen Recyclinghof an der Hansestraße ist die verkehrliche Erschließung vertieft zu prüfen. Spätestens zum Baubeschluss ist ein Verkehrskonzept vorzulegen, das insbesondere das zusätzliche Verkehrsaufkommen, mögliche Rückstaus sowie die sichere Abwicklung des Pkw, Anhänger- und Gewerbeverkehrs berücksichtigt. Dabei ist sicherzustellen, dass erforderliche Aufstell- und Warteflächen möglichst auf dem Grundstück selbst geschaffen werden und der öffentliche Straßenraum nicht beeinträchtigt wird.**
5. **Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (awm) werden gebeten, die Öffnungs- und Nutzungsmöglichkeiten des bestehenden Recyclinghofs in Hiltrup bis zur Inbetriebnahme des geplanten neuen Recyclinghofs deutlich auszuweiten. Dabei sollen insbesondere**
 - **zusätzliche Öffnungszeiten an den Nachmittagen und eine Ausweitung des Angebots an Samstagen geprüft,**
 - **die vorhandenen personellen und organisatorischen Möglichkeiten möglichst effizient genutzt und ergänzend digitale Buchungs-, Termin- oder Zugangslösungen erprobt werden, mit denen zusätzliche Nutzungszeiten möglichst ohne einen entsprechend steigenden Personalaufwand angeboten werden können.**

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung zeitnah darzustellen, welche Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden können und ob sich der bestehende Recyclinghof für einen entsprechenden digitalen Modellversuch eignet.

Zugleich appelliert die Bezirksvertretung an die awm und die Stadtverwaltung, den bereits politisch beschlossenen neuen Recyclinghof Hiltrup nun mit hoher Priorität weiterzuverfolgen und die ausstehenden Schritte für Planung, Vergabe und Realisierung zügig voranzubringen. Weitere vermeidbare Verzögerungen müssen verhindert und ein belastbarer Zeitplan vorgelegt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Eine erste Grobkostenschätzung zur Errichtung des neuen Recyclinghofs weist eine Investitionssumme von ca. 9,5 Mio. € brutto aus.

Eine Schätzung der Kosten für die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) beläuft sich somit auf ca. 100.000€.

Die Planungskosten für die Entwurfsplanung sind über den Wirtschaftsplan 2026 der AWM gedeckt.

Die weiteren erforderlichen Mittel werden in den Wirtschaftsplan 2027 der AWM aufgenommen.

**Punkt 7.7 der Tagesordnung
V/0643/2025/1**

**Meesenstiege - Langestraße bis Wilhelm-Spieker-
Straße
- Planungs- und Baubeschluss Straßenbau -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

I. Sachentscheidung

1. Der aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 11484 Blatt 1(1) vom 25.03.2026, Anlage 2 der Hauptvorlage) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.
2. **Die verkehrsrechtliche Erläuterung zur Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht wird zur Kenntnis genommen.**

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von insgesamt ca. 650.000 Euro entstehen, davon 340.000 Euro für investive Auszahlungen und 310.000 Euro für konsumtive Aufwendungen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von insgesamt ca. 455.000 Euro, davon 238.000 Euro aus investiven Zuwendungen und 217.000 Euro aus konsumtiven Zuwendungen.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4281	Fahrradinfrastruktur, Sanierung und Ausbau			
Auszahlungen			2027	340.000	
Einzahlungen			2027	238.000	70% Zuwendung
Saldo				102.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2027	217.000	70% Zuwendungen
			2028 ff.	5.950	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2027	310.000	Instandsetzung
			2028 ff.	3.400	Fahrbahn Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2028 ff.	8.500	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2028 ff.	1.530	Folgeaufwand

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Investitionsmaßnahme und den u. g. Produktgruppen veranschlagt

Die Folgelastenberechnung (Anlage 1 der Hauptvorlage) wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 7.8 der Tagesordnung V/0365/2026

Konzept für ein Stadtteilgesundheitszentrum als Bestandteil der Handlungsempfehlungen der Projektgruppe "Gesundheitskompetenz stärken" der Kommunalen Gesundheitskonferenz Münster

Frau Heitkötter (Amt 53) erläutert ausführlich das Konzept für ein Stadtteilgesundheitszentrum als Bestandteil der Handlungsempfehlungen der Projektgruppe „Gesundheitskompetenz stärken“ der kommunalen Gesundheitskonferenz Münster.

Herr Schade schlug vor, Herrn Dr. Helling für die Bezirksvertretung in den geplanten Beirat zu entsenden. Die Bezirksvertretung war damit einverstanden.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die von der Kommunalen Gesundheitskonferenz erarbeiteten und am 24.6.2026 von ihr einstimmig verabschiedeten Handlungsempfehlungen „Gesundheitskompetenz stärken“ zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt das als Anlage zu den o.g. Handlungsempfehlungen beigefügte Konzept für ein Stadtteilgesundheitszentrum und beauftragt die Verwaltung mit dessen Umsetzung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat im Jahr 2028 über den Stand der Umsetzung des Stadtteilgesundheitszentrums sowie die bisherigen Erfahrungen zu berichten.
4. Mit den vorstehenden Beschlüssen gelten
 - der Ratsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion und Ratsgruppe Volt „Gesundheit für Alle – der Gesundheitskiosk und die Gesundheitsleeze für Münster“ (A-R/0028/2022) sowie
 - die Anregung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup „Gesundheit für alle – Sicherung der allgemeinmedizinischen Versorgung und Aufbau eines Gesundheitskiosks / Stadtteilgesundheitszentrums, insbesondere in Berg Fidel“ (AHI/0001/2026) als erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0701	Gesundheitsdienste			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2027 2028	180.000 180.000	

Für das Stadtteilgesundheitszentrum sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe jeweils 180.000 € in den Haushaltsjahren 2027 und 2028 veranschlagt.

Punkt 8 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen/Anträge****Punkt 8.1 der Tagesordnung
A-H/0030/2026****Aufstellung von Abfallbehältern entlang der Kanalpromenade im Bezirk Hiltrup**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

1. Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt Münster wird aufgefordert, entlang der Kanalpromenade vom Osttor in Hiltrup in Richtung Amelsbüren an den vorhandenen Parkbänken Abfallbehälter aufzustellen.
2. Für die Aufstellung der Abfallbehälter hat die Bezirksvertretung Hiltrup in ihrem Haushalt für das Haushaltsjahr 2026 Mittel in Höhe von 5.000,00 Euro bereitgestellt.
3. Die Abfallbehälter sollen so ausgewählt und aufgestellt werden, dass sie auch während

der Fahrt mit dem Fahrrad problemlos genutzt werden können.

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
A-H/0031/2026**

Veloroute 8 Thierstraße Sachstand und Ausblick

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

- Dr. Helling (Bündnis 90, Die Grünen) berichtete über die Verteilung von Nisthilfen für Insekten, Vögel und Fledermäuse an Bürger*innen des Bezirks Hiltrup, Amelsbüren und Berg Fidel. Die meisten Nisthilfen seien bereits verteilt, einige Kästen seien noch übrig. Herr Dr. Grewer (Vlt) und Frau Bühl (CDU) regten an, auch Schulen und Kindergärten mit Nisthilfen zu bedienen.
- Herr Schade berichtete, dass sich ein Anwohner der Trauttmansdorffstraße erneut an ihn gewandt und darum gebeten habe, ein mobiles Dialogdisplay zur Geschwindigkeitsmessung dort aufzustellen. Die Bezirksvertretung war mit diesem Vorschlag einverstanden und bat die Verwaltung, dies in die Planungen aufzunehmen.
- Herr Tüns teilte mit, dass im Rahmen der aktuellen Haushaltssperre auch geklärt werde, ob die aus Haushaltsresten geplanten investiven Maßnahmen „digitale Veranstaltungshinweisung an der Stadthalle Hiltrup“ und „Lager Waldfrieden“ noch umgesetzt werden können.
- Die Projektgruppe für den Gedenkort Lager Waldfrieden tagt erneut am 30.09.2026
- Frau Gericke erkundigte sich, ob die Termine für die Sitzungen der Bezirksvertretung im Jahr 2027 bereits feststünden. Herr Tüns sagte die Übermittlung der geplanten Termine zu.

gez.

Friedhelm Schade
Vorsitz

gez.

Christine Weisgerber
Schriftführung